

Faires und begründetes Mehrforderungsmanagement

Ein praxisorientiertes 2-tägiges Seminar



Zielgruppen:

Ingenieure, Architekten, Projektleiter, Bauleiter, Bauführer, Planer, Geotechniker, öffentliche und private Bauherren, Bauunternehmungen

Faires und begründetes Mehrforderungsmanagement

Inhalt

Projektänderungen und/oder fehlende Leistungen in Werkverträgen kommen nahezu in jedem Bauprojekt vor. Transparente und nachvollziehbar kalkulierte Nachtragspreise müssen von Seiten Unternehmer in der Regel in Zusammenarbeit mit der Bau-/Projektleitung als Bindeglied, gemäss den im Vertrag festgelegten Prozedere, der Bauherrschaft unterbreitet werden. Vertiefte Kenntnisse zum Umgang mit Nachtragsofferten und Mehrleistungen sind die erste Voraussetzung, Preisverhandlungen zwischen Unternehmer und Bauherr auf Augenhöhe führen oder begleiten zu können.

Das Seminar geht auf diese Unsicherheiten in den Ausführungsphasen ein und besteht aus zwei Teilen. Im juristischen Teil werden die Grundlagen gelegt, wie faire Planungs- und Bauverträge hinsichtlich einer fairen Risikoübertragung abgeschlossen werden sollten. Ferner werden die juristischen Grundlagen des Werkvertrags hinsichtlich Pflichten der Parteien erläutert. Dabei stehen besonders die Abweichungen vom vereinbarten Werkvertrag während der Ausführung im Vordergrund. Es wird auf die juristischen Aspekte von Qualitäts- und Terminabweichungen sowie auf unzureichende Mitwirkung und auf Beststellungsänderungen eingegangen. Dabei steht im Vordergrund, wie sich der Bauherr und Unternehmer den ihnen zustehenden vertraglichen Anspruch sichern.

Aufbauend auf dem juristischen Teil (1. Tag) sollen die erlernten Grundlagen aus der Theorie in die Praxis überführt werden. Der Kurs thematisiert den Umgang mit Kalkulationsgrundlagen und der damit verbundenen Preisbildung von Einheitspreisen. Musterbriefe, unabdingbare Korrespondenz und das gegenseitige Verständnis, wie ein Kostencontrolling auf Seite der Bauherrschaft funktioniert runden die Veranstaltung ab und sind nützliche Hilfsmittel im Arbeitsalltag.

Nachtragspreise sollen «auf der Basis der ursprünglichen Kostengrundlage» kalkuliert werden. Die Umsetzung dieses Grundsatzes in der Praxis wird anhand konkreter Beispiele veranschaulicht. Tipps zu den vertraglichen Voraussetzungen und frühzeitigen Vereinbarungen werden im Plenum diskutiert. Der sichere Umgang und das vertiefte Verständnis zu Preisanalysen, Leistungswerten und Aufbaukalkulationen im Allgemeinen stehen im Zentrum der Veranstaltung. Die unterschiedlichen Bestimmungen hinsichtlich des Umgangs mit Nachtragsofferten bei Pauschalverträgen und Akkordverträgen werden gleichfalls beleuchtet.

Veranstaltungsort

Bau und Wissen, TFB AG
Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg
Telefon 062 887 72 71

Seminar 274601 02./03.06.2027

Mehrforderung, Nachforderung, Nachtrag

- 1. Tag**
- Begriff der Mehrforderung oder des Nachtrages
 - Gesetzliche Grundlagen für das Geltendmachen von Nachforderungen
 - Grundlagen in der SIA Norm 118 für das Geltendmachen von Nachforderungen
 - Stolpersteine
 - Formelle Anforderungen

Baubetriebswirtschaftliche Vorgehensweise für ein faires und begründetes Mehrforderungsmanagement

- 2. Tag**
- Stufen des Nachtragsmanagement
 - Nachträge: Ursachen und Folgen
 - Nachtragsszenarien
 - Beispiel und Diskussion

Zielsetzungen

Die Teilnehmenden

- wissen wie und mit welchen Instrumenten die Basis für beidseitig faire Preisverhandlungen zu fehlenden Leistungen gelegt werden.
- kennen die Unterschiede hinsichtlich Nachtragsmanagement bei Akkord- und Pauschalverträgen und können diese umsetzen.
- verstehen den Einfluss veränderter, vertraglich festgelegter Leistungen und können Unterschiede auf der Basis der ursprünglichen Kostengrundlage beziffern, kalkulieren und bewerten.
- versäumen dank Musterbriefen und -vorlagen keine unabdingbaren Anzeigen und Informationen in Bezug auf Beststellungsänderungen an die Bauherrschaft.
- verhandeln fair, transparent und auf Augenhöhe alle Kostenveränderungen herrührend aus Projektänderungen und zusätzlichen Bestellungen.

Dauer:

2 Tage jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr

Referierende / Autoren

Franz-Xaver Ulrich, Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht
Baurecht Ulrich, Cham
Anton Wey, dipl. Bauingenieur FH, dipl. Betriebsökonom FH
Projektleiter, Marti Dienstleistungen AG, Moosseedorf

Organisation

Teilnahmegebühr

CHF 1'190.00 inkl. MWST.

Frühbucher bis 30 Tage vor Kursdatum erhalten **5% Reduktion**. Studierende (unter Vorweisung der Legi) zahlen **CHF 150.00** inkl. MWST pro Kurstag.

Digitale Kursunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen sind im Preis enthalten. Die Teilnahmegebühr ist im Voraus zu entrichten.

Anmeldung

Bitte unter www.bauundwissen.ch oder per Mail an sekretariat@bauundwissen.ch (Name, Vorname, E-Mail, Teilnehmer- und Rechnungsadresse)

Abmeldung

Das Abmelden hat schriftlich zu erfolgen (sekretariat@bauundwissen.ch) und ist bis 15 Tage vor Kursbeginn kostenlos. Ab 14. bis 2. Tag vor Beginn sind 55% der Teilnahmegebühr geschuldet, bei weniger als 2 Tagen sind es 100%.

Anreise / Parkplätze / Bahnhof SBB

Parkplätze sind beim Weiterbildungszentrum vorhanden. Ab Bahnhof Wildegg erreichen Sie uns zu Fuss in ca. fünf Minuten.

